

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Jagd in Niederösterreich**

Begründung

Derzeit sorgt die Jagd, eine Freizeitbeschäftigung, die sich unter anderem bei PolitikerInnen höchster Beliebtheit erfreut, wie auch diverse Einladungen zu Jagdausflügen und die Bildung sogenannter „Jagdgesellschaften“ als unverzichtbare, gesellschaftliche Ereignisse, für heftige Debatten. Das Thema Wald als Ökosystem (Hege) gerät durch diese Diskussion in den Hintergrund.

In Niederösterreich ist die Erlangung der NÖ Jagdkarte im NÖ Jagdgesetz geregelt. Hierfür muss der Bewerber die jagdliche Eignung nachweisen, die Jagdkartenabgabe und den Verbandsbeitrag zum NÖ Jagdverband entrichten und es darf kein Verweigerungsgrund vorliegen. Um die jagdliche Eignung nachweisen zu können, muss die Jagdprüfung bei der zuständigen Bezirksgeschäftsstelle des NÖ Landesjagdverbandes oder am Sitz des NÖ Landesjagdverbandes vor einer Prüfungskommission abgelegt werden. Auch der Besitz einer gültigen Jagdkarte innerhalb der vergangenen zwanzig Jahre reicht aus um die jagdliche Eignung zu bestätigen, ebenso der Abschluss einer Forst- oder Forstfachschole, wie auch bestimmte Prüfungen an der Universität für Bodenkultur.

In NÖ darf die Jagd auch jeder ausüben, der sich im Besitz einer gültigen Jagdkarte eines anderen Bundeslandes befindet, sofern diese von der Landesregierung mit Verordnung einer als gleichwertig erklärt wurde. An Jagdgäste werden Jagdgastkarten ausgegeben.

Die Jagdprüfung ist bei jener Prüfungskommission abzulegen, in deren Wirkungskreis sich der Wohnsitz des Prüfungswerbers befindet, jedoch kann die Prüfung auch abgelegt werden, allerdings vor einer beim NÖ Landesjagdverband eingerichteten Prüfungskommission, wenn der Prüfungswerber keinen Wohnsitz in NÖ hat. Bei der Prüfung sind die zur ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd erforderlichen Kenntnisse nachzuweisen wie etwa im Natur-, Tier- und Umweltschutzrecht, Kenntnisse betreffend Wild, Jagdbetrieb und Wildhege, Waffengebrauch usw.

Einer jüngsten Meldung über den Truppenübungsplatz Allensteig ist zum Thema Jagd zu entnehmen, dass die Bundesforste, welche den TÜPL bereits begutachtet

haben und an einer Forst-Bewirtschaftung interessiert wären, die dortige Jagd an Dritte verpachten würden, wie es auch bei allen anderen Wäldern üblich ist. Hier stehe man angeblich in Verhandlungen mit den NÖ Landesjägern.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viele Jagdkarten wurden in NÖ jeweils in den Jahren 2010, 2011 und 2012 ausgestellt?
2. Wie viele davon wurden erstmalig ausgestellt?
3. Wie viele BewerberInnen aus anderen Bundesländern legten die Jagdprüfung 2010, 2011 und 2012 in NÖ ab?
4. An wie viele BewerberInnen aus anderen Bundesländern wurden 2010, 2011 und 2012 Jagdkarten ausgegeben?
5. Sind die Gründe bekannt, warum JägerInnen aus anderen Bundesländern, die keinen Wohnsitz in NÖ haben, in NÖ die Jagdprüfung ablegen bzw. die Jagdkarte beantragen?
6. Stimmen aus dem Westen Österreichs bezweifeln die Ausgeglichenheit bei den Jagdprüfungsanforderungen. Ist die Jagdprüfung in NÖ einfacher zu bestehen als in anderen Bundesländern? Wer garantiert die Gleichwertigkeit der Jagdprüfungen in den Bundesländern und in welcher Art wird diese garantiert? Können Sie ausschließen, dass es in NÖ zu besonderen Begünstigungen bei der Erlangung der Jagdberechtigung kommt?
7. Hartnäckige Gerüchte halten sich, dass der Tiroler Landeshauptmann Platter seine Jagdberechtigung in Niederösterreich „sehr einfach“ erhalten hat. Haben Sie diesen politisch brisanten Fall überprüft und was können Sie der Öffentlichkeit über die Ergebnisse mitteilen?
8. Kann ausgeschlossen werden, dass die Jagdkarte an Personen ausgegeben wird, die die jagdliche Eignung nicht nachweisen können oder müssen?
9. Wie oft kam es 2010, 2011 und 2012 in NÖ zur Verweigerung der Jagdkarte und aus welchen Gründen?
10. Wie oft kam es 2010, 2011 und 2012 in NÖ zum Entzug der Jagdkarte und aus welchen Gründen?
11. Wie genau wird bei Jagdgesellschaften bei denen auch Gäste aus anderen Bundesländern oder Staaten geladen sind auf das Vorhandensein der Jagdgastkarten geachtet? Kann ausgeschlossen werden, dass Gäste ohne Jagdkarte oder Jagdgastkarte an Jagden teilnehmen?
12. Wie viele Strafen nach NÖ Jagdgesetz, welcher Art und in welcher Höhe wurden in den verschiedenen Regionen 2010, 2011 und 2012 verhängt?
13. Stimmt es, dass der NÖ Landesjagdverband in Verhandlungen mit den Bundesforsten über die Pacht der Jagd am Truppenübungsplatz Allenstein steht?

14. Angesichts der Verflechtungen öffentlicher Unternehmen, den Regierungsparteien und den medial abgehandelten Fällen der sogenannten Jagdgesellschaften ist Aufklärung und Transparenz von besonderer Bedeutung, ebenso im Hinblick auf den designierten Nachfolger in der Funktion des Landesjägermeisters. Was gedenken Sie als zuständiges Regierungsmitglied dazu beizutragen?